



Save the date!

03.03.2010 | CeBIT | Forum CeBIT in Motion

automotiveIT
Strategien. Produkte. Trends.

Marktplatz

[Marktplatz durchsuchen »](#)

Aktuelles Heft



[Jetzt abonnieren und Vorteile sichern »](#)

Anzeige

**PUSH
YOUR
BUSINESS**

Sensoren für Fußgänger

19.10.2009 | Von: **Dunker** | Kategorie: **Car-ICT, News**
Anzeige



An Kreuzungen kracht es in Deutschland am häufigsten. Forscher aus Wissenschaft und Industrie suchen deshalb nach Wegen, deren Gefahrenpotenzial zu verringern. Die Verkehrspsychologen der Universität Würzburg unterstützen sie dabei in einem neuen Forschungsprojekt.

2,3 Millionen Unfälle musste die Polizei in Deutschland nach Angaben des Statistischen Bundesamtes im Jahr 2008 aufnehmen. Dabei kamen 4.477 Menschen ums Leben, 70.644 wurden schwer und 338.403 leicht verletzt. Nach wie vor ereignen sich die meisten Unfälle, bei denen Personen zu Schaden kommen, innerhalb von Ortschaften; die häufigste Unfallart dort ist das, was Statistiker so bezeichnen: "Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug, das einbiegt oder kreuzt".

"Kreuzungen sind für den einzelnen Fahrer häufig nur schwer zu überschauen. Die Verkehrssituationen sind äußerst komplex. Fehler der Verkehrsteilnehmer haben dort oft gravierende Folgen", sagt auch Hans-Peter Krüger, Professor für Psychologie an der Universität Würzburg und Leiter des Interdisziplinären Zentrums für Verkehrswissenschaften. Wie sich Kreuzungen entschärfen lassen, daran forschen Krüger und seine Mitarbeiter in der gerade vom Bundeswirtschaftsministerium gestarteten "Forschungsinitiative Ko-Fas". Ko-Fas steht für "Kooperative Sensorik und kooperative Perzeption für die Präventive Sicherheit im Straßenverkehr" und setzt sich aus drei unterschiedlichen Teilprojekten zusammen. 19 Partner aus Industrie und Wissenschaft arbeitet beispielsweise daran, Fußgänger für

Autos mit Hilfe kleiner Sensoren in der Kleidung sichtbar zu machen, auch wenn sie hinter parkenden Pkw versteckt sind. Ein anderes Team untersucht, wie Fahrzeuge miteinander kommunizieren und somit Unfälle vermeiden können.

Tags: [Ko-Fas](#), [Uni Würzburg](#)

Kommentar schreiben

© 2009 automotiveIT | Powered by [WordPress](#) | Design based on [BranfordMagazine theme](#) by [Michael Oeser](#) at [DER PRiNZ](#).